



## ***HWRM-Plan Rheingau***

### ***Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene***

**HW - Brennpunkt: 22**

**- Amprion GmbH**

**HESSEN**



## HWRM-Plan Rheingau

---

### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 22

Gewässer:

Gemarkung: Amprion GmbH

von [km]: bis [km]:

Gemeinde:

Länge [km]:

#### Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Die Amprion GmbH ist ein deutscher Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) nach dem Energiewirtschaftsgesetz für den Strombereich. Das Umspannwerk Bischofsheim versorgt als Umspannwerk das Gebiet der Stadt Mainz sowie der Stadt Wiesbaden. Über zwei Großtransformatoren wird im Umspannwerk Bischofsheim die elektrische Energie von der Hochspannungsebene mit einer Spannung von 110.000 Volt auf 20.000 Volt herunter transformiert. Die Anlage liegt im Risikogebiet HQExtrem und ist von Hochwasser bedroht. Die Anlage liegt im Betrachtungsraum des HWRM-Plans Main und wird hier nachrichtlich aufgenommen, da ein Ausfall dieser Umspannstation im Hochwasserfall den Ausfall weiter Teile der Stromversorgung des Rheingaus und der Stadt Wiesbaden bedeuten würde.

#### Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die Versorgungsträger, so auch Amprion, überprüfen generell ihre Anlagen auf Betroffenheit durch Hochwasser, insbesondere durch HQextrem. Konkrete Einzelprojekte wurden noch nicht benannt. Dies erfolgt voraussichtlich im nächsten HWRM-Zyklus. Die Maßnahmen der allgemeinen Hochwasservorsorge wurden mit den Versorgungsträgern angesprochen.

## HWRM-Plan Rheingau

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 22

Gemarkung: Amprion GmbH

Gemeinde:

Gewässer:

von [km]: bis [km]:

Länge [km]:

#### Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

##### 1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- |       |   |                                     |                          |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten                                   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

##### 1.2 angepasste Flächennutzung:

- |       |  |                                     |                          |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung                 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung        | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

#### Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

##### 2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- |       |   |                          |                          |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

##### 2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- |       |  |                          |                          |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 22

Gewässer:

Gemarkung: Ampriorn GmbH

von [km]: bis [km]:

Gemeinde:

Länge [km]:

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:</b>			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:</b>			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:</b>			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.5 Objektschutz:</b>			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.6 sonstige Maßnahmen:</b>			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Rheingau

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 22

Gewässer:

Gemarkung: Amprion GmbH

von [km]: bis [km]:

Gemeinde:

Länge [km]:

<b>Maßnahmen Hochwasservorsorge</b>		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>4.1 Bauvorsorge:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.2 Risikovorsorge:</b>			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.3 Informationsvorsorge:</b>			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.4 Verhaltensvorsorge:</b>			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:</b>			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Rheingau

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 22

Gemarkung: Amprion GmbH

Gemeinde:

Gewässer:

von [km]: bis [km]:

Länge [km]:

### Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
17.10.2014	Carsten von Rymon-Lipinski	Recherche	Schriftliche und telefonische Beteiligung bei Amprion GmbH. Per E-Mail wurde ein Lageplan zugesandt. Sonst keine Stellungnahme seitens Amprion GmbH.	

## HWRM-Plan Rheingau

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 22

Gemarkung: Amprion GmbH

Gemeinde:

Gewässer:

von [km]: bis [km]:

Länge [km]:

### Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Amprion GmbH	Carsten von Rymon-Lipinski	0231584914295	Carsten.Lipinski@amprion.net
Rheinlanddamm 24 44139 / Dortmund	Thorsten Mikschaitis	015222979492	thorsten.mikschaitis@amprion.net

## HWRM-Plan Rheingau

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 22

Gemarkung: Amprion GmbH

Gemeinde:

Gewässer:

von [km]: bis [km]:

Länge [km]:

**bisher wurden keine weitergehenden Maßnahmen definiert die klassifiziert werden könnten**



## HWRM-Plan Rheingau

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 22

Gemarkung: Amprion GmbH

Gemeinde:

Gewässer:

von [km]: bis [km]:

Länge [km]:

**bisher wurden keine weitergehenden Maßnahmen definiert die klassifiziert werden könnten**